

Wir wollen mehr werden

und sind auf der Suche

Wer sind wir?

Wir sind keine Politgruppe, wir sind keine Künstler_innengruppe, wir sind kein selbstverwalteter Betrieb, wir sind kein landwirtschaftliches Projekt, wir sind keine Bildungseinrichtung und doch haben wir von vielem eine ganze Menge.

Wir leben hier seit Sommer 2011 zu Zehnt: 2 Frauen und 4 Männer (Anfang 40 bis Mitte 50), zwei Jugendliche, ein Kleinkind, eine Frau im Gästinnenstatus und zwei Katzen.

Wie leben wir?

Wir sind eine Kommune mit gemeinsamer Einkommensökonomie sowie kollektiver Lebens- und Alltagsplanung. Wir entscheiden nach dem Konsens. Unsere Struktur nach außen ist ein eingetragener Verein, in dem wir alle Mitglieder sind und dem auch das Gelände gehört. Unsere Jugendlichen gehen in die Freie Jeezeschule nach Salzwedel, unser Kleinkind in die Waldorf- Wiegestube nach Lüchow. Die Meisten von uns arbeiten hier auf dem Hof, eine ausserhalb in Hamburg und Berlin und zum Teil hier in der Region. Unser Zusammenleben beinhaltet auch ein soziales Plenum und ein wöchentliches Organisationstreffen, Supervision und regelmäßige Intensivtage. Abends essen wir zusammen und morgens trudeln alle unterschiedlich ein.

Unser Dorf und das Netzwerk der Wendlandkommunen hat uns sehr offen aufgenommen. An den Dorfgemeinschaftsaktionen sowie an den regelmäßig stattfindenden Kommunetreffen nehmen wir aktiv teil. Mit der alternativen Szene aus der Altmark, der Castor- und Widerstandsbewegung und der Kurve Wustrow (internationale Friedensarbeit) sind einzelne von uns aktiv verbandelt.

Wo leben wir?

Wir leben im Wendland in Volzendorf/Lemgow zwischen Salzwedel (Sachsen-Anhalt) und Lüchow (Niedersachsen) am Rand des grünen Bandes.

Gorleben ist nicht weit, die Elbe ebenfalls.

Hamburg und Berlin sind in 1 ½ Stunden mit dem Zug zu erreichen.

Die alte und neue Grenzlage finden wir spannend und strecken unsere Fühler in beide Richtungen aus. Nach Salzwedel, wo sich der Bahnhof befindet, sind es etwa 11 km, nach Lüchow etwa 14 km.

Wir haben einen Gutshof eines ehemaligen Rübenbauern gekauft mit einem großen, gut erhaltenen Nebengebäude, in dem sich ein 180 m² großer Seminarraum befindet; zwei weitere Räume im Erdgeschoss sind teilausgebaut. Es gibt weitere 600 qm Fläche, die zu Wohnzwecken, Ateliers oder Sonstigem ausgebaut werden können. Weitere kleinere Nebengebäude dienen der Lagerung von Holz, Gartengeräten, Fahrrädern, Werkzeug, als Ausstellungsraum und als Sommercafé für die Kulturelle Landpartie (Kunst- und Kultur-tage). Das Gesamtgelände ist ungefähr 1 ha groß, auf dem wir mittlerweile einen großen Garten angelegt haben. Trotzdem bleibt noch viel an Räumen und Gelände, was auf Gestaltung wartet.



Unsere Idee – unsere Vision

Der Versuch, uns eine gemeinsame Überschrift zu geben, ist uns nicht gelungen. Dafür haben wir festgestellt, dass unsere Qualität in der Vielfalt liegt. Diese Vielfalt bietet den Freiraum, das zu tun und zu verwirklichen, was jede_r gerne möchte. Dazu haben wir auch jede Menge Platz: Ausbau- und Gestaltungsmöglichkeiten von Gelände, Räumen und Gebäuden. Unsere ersten Schritte waren eine große Party, Teilnahme an der Kulturellen Landpartie, die jedes Jahr im Wendland stattfindet, ein Yogawochenende und politische Veranstaltungen. Wir sind Teil des Kommunennetzwerkes im Wendland, das den freien Tausch praktiziert.

Demnächst ist die Wanderdisco bei uns zu Gast. Es gibt die Idee eines Auszeitprojekts Global, ein weiteres Yogawochenende, Erzählcafé Ost-West, alternative Fahrradtouren, Künstler_innensymposien, einmal im Monat lecker Essen für Gäste, Kino, ein handfestes Produkt herstellen, Kühe und Hühner auf dem Hof halten, Käsen, Politisches Forumtheater, Selbstverteidigungskurs für Mädchen, Internationales workcamp, low budget-Tagungsbetrieb. Dies alles sind Ideen, die Einzelne oder mehrere von uns auf den Weg bringen wollen.

Wen wünschen wir uns?

Menschen mit ähnlichen Interessen und/oder eigenen Ideen, die sie hier bei und mit uns umsetzen wollen. Menschen mit Bauwägen, da wir im Garten einen Platz für ca. sechs Bauwägen haben. Eine Gruppe, die interessiert ist an Kommuneleben, die in Wägen leben oder mit uns einen Gebäudeteil ausbauen (oder auch den Nachbarhof kaufen) will, und gerne noch mehr Kinder und Jugendliche. Da wir ein ausgeglichenes Alters- und Geschlechterverhältnis anstreben, wünschen wir uns tendenziell Menschen in den 20ern bis 40ern; und mehr Frauen als Männer.

Feedback -

Wie nehmen uns andere wahr oder was spiegelt uns unser Besuch

Ein vielgeäußerter Ausspruch unserer Gäst_innen lautet: Ihr wohnt da, wo andere Urlaub machen. Ein Ort der Entspannung und Erholung, Offenheit und Freiraum. Weit weg von Autobahnen, Auto- und Stadtlärm gibt es hier eine umfangreiche Tier- und Pflanzenwelt zu bestaunen.

In Bezug auf unsere Gruppe bekommen wir das Feedback, dass wir offen, interessiert, engagiert und sehr gastfreundlich sind.

Kontakt : info@aufbruchlandung.de